

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Herausgeber: Wechselwirkung
Band: 7 (1985)
Heft: 26

Rubrik: Technoptikum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

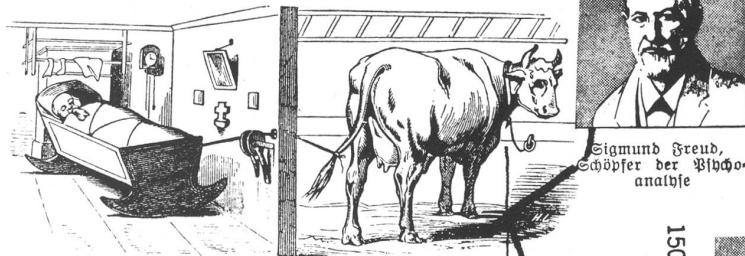


OPTIK



Revolution der Bistromathematik?

In Silicon Valley schlägt der Fortschritt ständig zu. In einem Restaurant in Palo Alto, California, haben die Kellner elektronische Blöcke, die mit einem Zentralrechner (IBM) verbunden sind, der dann sogleich Bar, Küche, Kasse und was immer noch betroffen ist, über die Bestellungen informiert. Und wenn das Essen fertig ist, sagt der Notizblock dem Kellner Bescheid. (Wieso braucht man eigentlich noch die Kellner?)



Mathe & Sex

Der geheimnisvolle Zusammenhang zwischen Sexualtrieb und mathematischer Forschung ist auch der Gegenwart nicht fremd. In Multatulis Briefen findet sich folgende Stelle: „Ich hoffe, eine vereinfachte Methode für die Trigonometrie zu finden. Alle Schüler werden mir dankbar sein. Ich habe noch viele Dinge dieser Art zu untersuchen. Es ist eine herrliche Poesie, das Aufheben des keuschen Gewandes der Natur, das Suchen nach ihren Formen, das Forschen nach ihren Verhältnissen, das Betasten ihrer Gestalt, das Eindringen in die Gebärmutter der Wahrheit. Siehe da, die Wollust der Mathematik!“

Aus: H. von Hug-Hellmuth, Einige Beziehungen zwischen Erotik und Mathematik, IMAGO 4 (1915).

News aus USA

In Europa sind es Ohrwürmer, die in Gehörgänge kriechen, in den USA dagegen Kakerlaken. Kürzlich wurde eine entscheidende Frage der Otoentomologie in einem Hospital in Pittsburgh entschieden: Wie kriegt man die Viecher am besten wieder raus? Gegen die altbewährte Methode „Öl-ins-Ohr“ stand der avantgardistische Gebräuch eines anaesthetischen Sprays. Wie von Gott gesandt erschien ein Patient mit je einer Kakerlake in beiden Gehörgängen. Das Mineralöl im einen Ohr tötete das Opfer verlässlich, aber langsam, und es konnte von einer feinfingrigen Schwester mit leichten Schwierigkeiten extrahiert werden. Das andere Opfer ergriff schnellstens die Flucht, sobald es besprührt wurde, und wäre beinahe der Schwester entkommen, die seinem Leben aber doch noch – außerhalb des Ohres – nach der guten alten Zerquetsch-Methode ein Ende mache.

Neu im Angebot: Der intelligente Schlüsselring. Sollte er verlegt worden sein, antwortet er auf viermaliges kräftiges Klatschen mit einem Piepton!

Todsichere Methode, Geschwindigkeitsbegrenzungen durchzusetzen (erdacht in Maryland): So viele Polizeiautos wie es Fahrspuren gibt, patrouillieren nebeneinander mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit die Straßen. Daß darauf bei uns noch niemand gekommen ist!

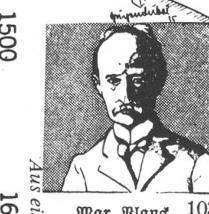
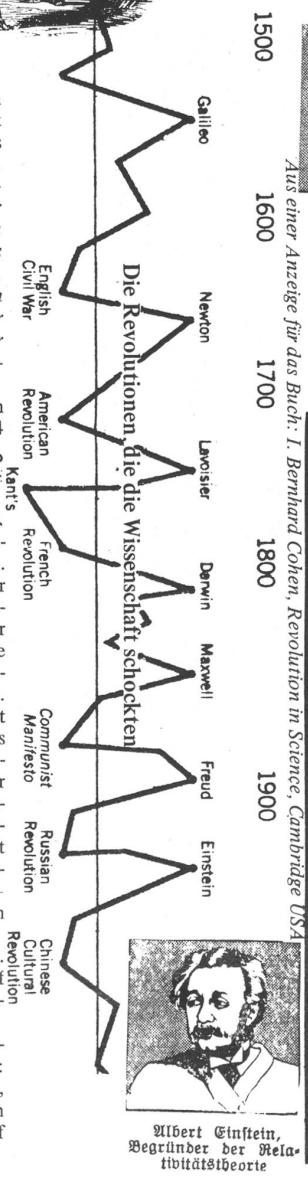
Was soll das denn?

Radioamateure fühlen sich vom „Specht“ gestört. Aus der Sowjetunion kommen Klopfsignale, meist im 40m-Band, die von einem Sender stammen müssen, der mit etwa 50 Megawatt Leistung alle Sender der Welt in den Schatten stellt. Wenn die Luft wieder rein ist, kommen dann sowjetische Amateure in den Äther und fragen ganz harmlos, wie denn der Empfang sei. Für das übliche Amateurge schwätz interessieren sie sich nicht. Big Brother is klopfing!



Ein etwa 5 kg schwerer Block aus gefrorenem Urin ist einem Rentner in Essert bei Belfort in Ostfrankreich in den Gemüsegarten gefallen. Der Rentner übergab den „Findling“ der Polizei. Erste Untersuchungen ergaben, daß der Klumpen vermutlich aus einem Linienflugzeug abgeworfen wurde. Ein ähnlicher Block von zehn Kilogramm war bereits im vorigen Juli einem Ehepaar in Saint-Julien-les-Villas bei Troyes ins Schlafzimmer gefallen. Die amtliche Untersuchung kam damals zum gleichen Ergebnis wie heute.

VDI-Nachrichten



Aus einer Anzeige für das Buch: I. Bernhard Cohen, Revolution in Science, Cambridge USA

Neue Planeten. Im Jahre 1927 wurden 103 neue Planeten entdeckt, von denen mehr als die Hälfte (56) von deutschen Astronomen aufgefunden worden sind; 53 kommen allein auf das Königstuhl-Observatorium in Heidelberg.

Eisenpflaster. In Frankreich hat man erfolgreiche Versuche mit einem Straßenpflaster aus Röhren gemacht. Es soll verhältnismäßig billig sein und sich sehr wenig abnutzen.



Albert Einstein,
Begründer der Relativitätstheorie